

WIKIPEDIA

Abbiegeassistent

Ein **Abbiegeassistent** oder **Abbiegeassistenzsystem** ist eine sicherheitswirksame technische Einrichtung in Kraftfahrzeugen, die Verkehrsteilnehmer als Radfahrer oder Fußgänger im direkten Umfeld am Fahrzeug erkennt und den Fahrzeugführer akustisch, optisch, taktil oder in sonstiger Weise warnt, um dann bei Bedarf eine Notfallbremsung einzuleiten.

Abbiegeunfälle

Die Unfallforschung der Versicherer schätzt, dass etwa ein Drittel der jährlich im Straßenverkehr getöteten Radfahrer bei Abbiegeunfällen durch rechtsabbiegende Lkw ums Leben kommen. Häufig werden die Radfahrer vom Lkw überrollt. Deshalb ist auch der Anteil der getöteten Radfahrer bei diesen Unfällen sehr hoch. Derartige Unfälle sind jedoch selten von Fahrradfahrer verschuldet. In Deutschland sterben pro Jahr ca. 30 bis 40 Menschen durch abbiegende Lastkraftwagen.^{[1][2]}

Nutzen von Abbiegeassistenten

Abbiegeassistenzsystem können erheblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Straßenverkehr beitragen und Unfälle zwischen rechtsabbiegenden Lkw und ungeschützten Verkehrsteilnehmern verhindern. Nach Schätzungen von ADFC und Unfallforschung der Versicherer können durch elektronische Lkw-Abbiegeassistenten über 60 Prozent der schweren Unfälle verhindert werden. In Deutschland könnten jährlich etwa 28 Unfälle mit getöteten und 160 mit schwer verletzten Radfahrern durch rechtsabbiegende Lkw vermieden oder die Unfallfolgen deutlich gemildert werden.^{[3][1]}

Schätzungen des ADFC zufolge sind in Deutschland weniger als 5 Prozent der gemeldeten Lkw mit Abbiegeassistenten ausgestattet.^[4]

Typen von Abbiegeassistenten

Es gibt verschiedene Ansätze, Abbiegeunfälle zu verhindern.

Typ 1: Kamerabasierend

Ein kamerabasierendes System nutzt eine Weitwinkelkamera, welche vorne rechts am LKW angebaut wird und auf dem Bild den gesamten Toten Winkel auf der rechten Seite zeigt. Dieser kann durch Signale wie Lenkeinschlag, Geschwindigkeit und Blinker aktiviert werden. Außerdem werden der Bereich rechts hinter der A-Säule und die ersten 6 m des Fahrzeugs im Abstand von 2,5 m von 4 Sensoren überwacht, die Hindernisse über eine LED-Anzeige im Fahrerhaus anzeigen. Ein Hindernis wird erkannt und das System gibt ein akustisches und visuelles Signal aus.

Dieses System, bekannt als Wüllhorst-Abbiegeassistent, ist seit Februar 2019 der erste Abbiegeassistent, der die Fahrtests zum Erlangen einer ABE bestanden hat.^[5] Es ist also nur noch eine Frage von Tagen, bis die Fördermittel endlich durch ein System abgerufen werden können.

Typ 2: Radarbasierend

Radarsysteme überwachen permanent den Bereich rechts neben dem Fahrzeug und erkennen sich bewegende Objekte. Dem Fahrer wird ein optisches Signal gegeben welches bei berechneter möglicher Kollision auf rot springt und ein zusätzlichen Warnton ausgibt. Daimler-Benz-Fahrzeuge könnten außerdem demnächst noch automatisch einbremsen.

Typ 3: Softwarebasierend

Softwarebasierende Systeme analysieren mit Hilfe einer Kamera in Echtzeit Farbveränderungen in der Bildfrequenz und erkennen so über einen Algorithmus Gefahren im „toten Winkel“. Der Algorithmus unterscheidet dabei zwischen bewegten Objekten (bspw. Fahrradfahrer oder Fußgänger) und statischen Objekten (bspw. Ampeln, Masten oder parkende Autos). Beim softwarebasierten System löst der Alarm nur dann aus, wenn sich bewegende Objekte im Gefahrenbereich befinden; statische Objekte werden „herausgefiltert“.^[6] Moderne Abbiegeassistenten warnen zweistufig: Befindet sich zum Beispiel ein Radfahrer im Gefahrenbereich vom LKW, wird zunächst nur optisch gewarnt (durch eine LED-Warnleuchte oder optische Hervorhebung im Monitor in der Fahrerkabine). Leitet der Fahrer danach einen Abbiegevorgang ein, wie durch das Setzen des Blinkers oder durch den Einschlag des Lenkrades, ertönt zusätzlich ein akustischer Alarm.^[7] Softwarebasierende Systeme benötigen neben einer Kamera am LKW-Dach ein Steuergerät (ECU) für die Bildauswertung. Durch die hohe Positionierung der Kamera am LKW-Dach erfasst die Software einen sehr großen Teil der Umgebung, wie beispielsweise Fußgänger und Fahrradfahrer „in der zweiten Reihe“.

Gesetzliche Regelungen

Bisher besteht keine gesetzliche Pflicht zum Einbau von Abbiegeassistenten.

Deutschland

Im Jahr 2011 hat Daimler Trucks dem ADFC einen Lkw vorgestellt, in dem ein Prototyp eines Rechtsabbiegeassistenten eingebaut war. Daraufhin hat der ADFC im Bundesverkehrsministerium einen runden Tisch mit dem Ziel der gesetzlichen Einführung des Abbiegeassistenten für Lkw angeregt.^[8]

Am 7. Mai 2018 wurden zwei Radfahrerinnen von LKW überrollt und getötet: in München in der Moosacher Straße, Ecke Schleißheimerstraße ein 9-jähriges Mädchen, und in Hamburg im Eppendorfer Weg, Ecke Osterstraße eine 33-jährige Frau.^{[9][10]} Am Abend versammelten sich spontan mehr als 50 Radfahrer an der Unfallstelle in Hamburg und legten ihre Fahrräder aus Protest auf die Straße.^[11] Auf einer weiteren Demonstration in Hamburg-Eimsbüttel haben am 19. Mai 2018 mehrere Hundert Radfahrer für mehr Sicherheit auf den Straßen demonstriert.^[12]

Der Bundesrat hat am 8. Juni 2018 die Bundesregierung aufgefordert, sich gegenüber der Kommission und der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) noch intensiver als bisher dafür einzusetzen, dass in den Typgenehmigungsvorschriften schnellstmöglich Abbiegeassistentensysteme bei Nutzfahrzeugen ab 7,5 t zulässigem Gesamtgewicht verpflichtend vorgeschrieben werden. Darüber hinaus fordert der Bundesrat auch eine Nachrüstpflicht für ältere Fahrzeuge.^[13]

EU

Der ADFC forderte in einem Brief vom 7. Mai 2018 das Bundesverkehrsministerium dringend auf, zum besseren Schutz von Radfahrern unverzüglich eine Task Force einzurichten und sich bei der EU-Kommission sofort für die

verpflichtende Einführung von elektronischen Lkw-Abbiegeassistenten einzusetzen. In den Entwürfen der europäischen „General Safety Regulation“ waren sie bis dahin nicht vorgesehen.^[14]

Die Europäische Kommission hat am 17. Mai 2018 einen neuen Entwurf für die "General Safety Regulation" vorgestellt. Darin werden elektronische Abbiegeassistenten für Lkw und Busse gefordert. Diese Verordnung muss jedoch noch vom EU-Parlament und Europarat genehmigt werden.^[15]

Aktion Abbiegeassistent

Der Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hatte zum 10. Juli 2018, alle Beteiligten die etwas mit dem Abbiegeassistenten zu tun haben ins BMVI Berlin zur „Aktion Abbiegeassistent“ eingeladen, wozu auch Vertreter der Speditionen, Logistikverbände, Hersteller, Zulieferer, Radfahr- und Verkehrssicherheitsverbände sowie technische Prüfdienste und Verkehrspolizisten gehören.

Andreas Scheuer wörtlich:

„Fußgänger und Radfahrer werden täglich im Straßenverkehr von abbiegenden LKW gefährdet. Häufig kommt es dabei zu schrecklichen Unfällen. Diese könnten durch Abbiegeassistenten vermieden werden. Doch die gesetzlichen Voraussetzungen sind international geregelt und können von Deutschland nicht im Alleingang geändert werden. Mit unserer „Aktion Abbiegeassistent“ wollen wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, die wir haben. Wir stehen alle in der Verantwortung. Mit Edeka/Netto Marken-Discount habe ich heute eine erste Sicherheitspartnerschaft vereinbart. Wir wollen im Rahmen der „Aktion Abbiegeassistent“ weitere Partner gewinnen, die sich dazu verpflichten, ihre Flotten mit Abbiegeassistenten nachzurüsten. Ein erster Termin mit allen Beteiligten findet noch vor der Sommerpause statt.“^[16]

In Berlin hatte am 10. Juli 2018 der Osnabrücker Spediteur Siegfried Serrahn als Experte für Nutzfahrzeuge, zum Treffen der Sicherheitspartnerschaft im BMVI, eine Einladung erhalten – neben DB Schenker als einziger Spediteur. Serrahn setzte sich persönlich schon seit 7. April 2014, auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene für mehr Sicherheit beim Abbiegen mit den Toten Winkel bei Lkw ein. Zur „**Aktion Abbiegeassistent**“ habe es „*durchweg positive Zustimmung von allen Seiten*“ gegeben, sagte Serrahn. Ungewöhnlich groß sei das mediale Interesse gewesen. „*Die mediale Welle kommt in Gang*.“ Die Parteien CDU und SPD hatten im Koalitionsvertrag vereinbart, den Abbiege-Assistenten für neue Lkw und Busse zur Pflicht zu machen. Bei dem Treffen am Dienstag waren auch die Vertreter von Autoindustrie, Logistikbranche, Prüforganisationen, Verkehrssicherheitsexperten, Pkw- und Radfahrer-Clubs vertreten. Es soll nun auch darum gehen, dass sich alle Transport-Unternehmen verpflichten, ihre Lkw-Flotten nachzurüsten. „*Was den europäischen Weg angeht, wurde nichts beschlossen*“, sagte Serrahn wörtlich. Das sei rechtlich ohnehin alles „*hoch kompliziert*“.

Es wurden in Berlin eine Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Verkehrsminister Scheuer und den Speditionen unterzeichnet. Der Osnabrücker Spediteur Serrahn, der sich sehr stark für die Verkehrssicherheit, u. a. beim Toten Winkel beim Lkw rechts Abbiegen einsetzte, unterschrieb für seine Region auch die Sicherheitspartnerschaft für andere Spediteure, etwa für *Koch International, *Hellmann (Osnabrück), *Frye (Melle), *Sostmeier (Lotte), *Boll (Meppen) und *Bunte (Papenburg), in dessen Auftrag. In Osnabrück haben die Spediteure wie *Nosta Group, sowie *Overnight (Coppelnath & Wiese) und *Koch International, bei ihren neuen Lkw den Abbiege-Assistent. Siegfried Serrahn wörtlich:

„Wir haben uns freiwillig verpflichtet, das zu nutzen, was da ist – also Radar oder Kameras“ „Das ist ein deutliches Zeichen.“^[17]

Scheuer kündigte an, dass Nach- und Umrüstungen von Lkw mit elektronischen Abbiegeassistenten finanziell gefördert werden sollen.^{[18][19]} Im September 2018 bemängelte der ADFC jedoch, dass im Verkehrsetat 2019 dafür keine Mittel vorgesehen sind.^[20] Am 25. Oktober 2018 wurden 44 Sicherheitspartner für die „Aktion Abbiegeassistent“ nach Berlin eingeladen und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Von den 44 waren 33 neue Sicherheitspartner für die Aktion Abbiegeassistent hinzugekommen, die der Bundesminister Andreas Scheuer im BMVI begrüßte. Ziel soll sein, das in Deutschland alle Lkw mit Abbiegeassistenten ausgerüstet werden.^[21]

Siehe auch

- Bike-Flash

Einzelnachweise

1. *Unfälle mit schweren Lkw enden oft tödlich.* (<https://udv.de/de/medien/mitteilungen/unfaelle-schweren-lkw-enden-oft-toedlich>) Unfallforschung der Versicherer, 26. Oktober 2017, abgerufen am 9. Juni 2018.
2. LG München I 17 O 5389/17 vom 22.06.2018 ([http://gesetze-bayern.de/\(X\(1\)S\(tesbq0htgfztudz3adelurdd\)\)/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2018-N-25285?hl=true&AspxAutoDetectCookieSupport=1&fbclid=IwAR3v0zF-UKDE-vPZ31r0lxv8fyjM85wtwwkt4hdCpNb6bNlinjqJLXXAU](http://gesetze-bayern.de/(X(1)S(tesbq0htgfztudz3adelurdd))/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2018-N-25285?hl=true&AspxAutoDetectCookieSupport=1&fbclid=IwAR3v0zF-UKDE-vPZ31r0lxv8fyjM85wtwwkt4hdCpNb6bNlinjqJLXXAU)) - Volle Haftung einer Radfahrerin nach Kollision mit Sattelzug
3. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.: *ADFC | EU-Kommission will elektronische Lkw-Abbiegeassistenten.* In: *ADFC.* ([adfc.de](http://www.adfc.de) (<http://www.adfc.de/news/eu-kommission-will-elektronische-lkw-abbiegeassistenten->) [abgerufen am 9. Juni 2018]).
4. Jolinde Huechtker: *Abbiegeassistenten für Lkw: Im toten Winkel.* In: *Die Tageszeitung: taz.* 5. März 2019, ISSN 0931-9085 (<https://zdb-katalog.de/list.xhtml?t=iss%3D%220931-9085%22&key=cql>) ([taz.de](https://www.taz.de/!5574115/) (<https://www.taz.de/!5574115/>) [abgerufen am 15. April 2019]).
5. *Abbiegeassistent Förderung des BMVI - direkt bestellen.* ABE. (<http://www.wuellhorst-fahrzeugbau.de/abbiegeassistent/>) Abgerufen am 6. März 2019 (deutsch).
6. *Nachrüstbarer Abbiegeassistent* (<https://www.internationales-verkehrswesen.de/nachruestbarer-lkw-abbiegeassistent/>). Website Internationales Verkehrswesen. Abgerufen am 13. Dezember 2018.
7. *LUIS Technology bietet neuen LKW-Abbiegeassistenten an* (<https://www.verkehrsrundschau.de/nachrichten/luis-bietet-neuen-lkw-abbiegeassistenten-an-2199991.html>). Website Verkehrsrundschau. Abgerufen am 13. Dezember 2018.
8. *Lkw-Abbiegeassistent verhindert schwerste Unfälle - ADFC NRW - Kreisverband Köln e. V.* (<https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-koeln/aktuelles/aktuelles/article/lkw-abbiegeassistent-verhindert-schwerste-unfaelle.html>) ADFC, 15. Februar 2012, abgerufen am 9. Juni 2018.
9. *Tödlicher Unfall am Montagmorgen: Mädchen (9) von Lastwagen erfasst.* In: <https://www.tz.de>. 7. Mai 2018 (<https://www.tz.de/muenchen/stadt/milbertshofen-am-hart-ort43344/muenchen-frankfurter-ring-toedlicher-unfall-9847374.html>) [abgerufen am 9. Juni 2018]).
10. *Tödlicher Verkehrsunfall im Berufsverkehr! Radfahrerin von LKW überrollt.* In: *bild.de.* (<https://www.bild.de/regional/hamburg/radfahrer/von-laster-ueberrollt-tot-55620240.bild.html>) [abgerufen am 9. Juni 2018]).

11. WELT: *Lkw erfasst Radfaherin: 33-Jährige tödlich verletzt*. In: *DIE WELT*. 7. Mai 2018 (<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article176157723/Lkw-erfasst-Radfaherin-33-Jaehrige-toedlich-verletzt.html>) [abgerufen am 9. Juni 2018]).
12. NDR Fernsehen: *Video "Fahrrad-Demo in Eimsbüttel" - Hamburg Journal*. (<https://web.archive.org/web/20180612142641/https://www.ardmediathek.de/tv/Hamburg-Journal/Fahrrad-Demo-in-Eimsb%C3%BCttel/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=25231214&documentId=52561856>) (Nicht mehr online verfügbar.) 20. Mai 2018, archiviert vom Original (<https://tools.wmflabs.org/gifbot/deref.fcgi?url=https%3A%2F%2Fwww.ardmediathek.de%2Ftv%2FHamburg-Journal%2FFahrrad-Demo-in-Eimsb%25C3%25BCttel%2FNDR-Fernsehen%2FVideo%3FbcastId%3D25231214%26documentId%3D52561856>) am 12. Juni 2018; abgerufen am 9. Juni 2018 (deutsch). **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.
13. *Drucksache 110/18 (Beschluss)*. ([https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2018/0101-0200/110-18\(B\).pdf?__blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2018/0101-0200/110-18(B).pdf?__blob=publicationFile&v=1)) Bundesrat, 8. Juni 2018, abgerufen am 9. Juni 2018.
14. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.: *ADFC | „Zwei durch LKW getötete Radfahrerinnen am Tag sind zu viel“ / ADFC fordert Task Force des Bundesverkehrsministers*. In: *ADFC*. (<https://www.adfc.de/presse/pressemitteilungen/zwei-durch-lkw-getoetete-radfahrerinnen-am-tag-sind-zu-viel--adfc-fordert-task-force-des-bundesverkehrsministers>) [abgerufen am 9. Juni 2018]).
15. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.: *ADFC | EU-Kommission will elektronische Lkw-Abbiegeassistenten*. In: *ADFC*. (<http://www.adfc.de/news/eu-kommission-will-elektronische-lkw-abbiegeassistenten->) [abgerufen am 9. Juni 2018]).
16. BMVi: *BM Scheuer startet „Aktion Abbiegeassistent“*. (<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/scheuer-aktion-abbiegeassistent.html>) [abgerufen am 30. Juni 2018]).
17. Osnabruecker-Spediteur bei Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer Abruf=2018-07-11 (<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/1393637/osnabruecker-spediteur-bei-bundesverkehrsminister-andreas-scheuer>)
18. Tobias Betz, Bayerischer Rundfunk: *Abbiegeassistent: Den toten Winkel im Visier* | *BR.de*. 10. Juli 2018 (<https://www.br.de/nachricht/abbiegeassistent-den-toten-winkel-im-visier-100.html>) [abgerufen am 17. Oktober 2018]).
19. *Lkw-Unfälle: Vorerst keine Pflicht für Abbiege-Assistenten*. In: *ZEIT ONLINE*. 10. Juli 2018 (<https://www.zeit.de/mobilitaet/2018-07/lkw-unfaelle-abbiege-assistent-freiwillig-staatlicher-zuschuss>) [abgerufen am 17. Oktober 2018]).
20. *„Ein böses Foul!“: ADFC kritisiert Verkehrsminister Scheuer*. (<https://regionalbraunschweig.de/ein-boeses-foul-adfc-kritisiert-verkehrsminister-scheuer/>) [abgerufen am 17. Oktober 2018]).
21. Video: Sicherheitspartner für die Aktion Abbiegeassistent am 25. Oktober 2018 (https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/SocialMedia/Youtube/public/2018/10/lch-wuerde-lieber-heute-als-morgen-Abbiegeassistenten-national-einfuehren_Sh8Rcg5g8_U.html?nn=14462)

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Abbiegeassistent&oldid=187580018>“

Diese Seite wurde zuletzt am 15. April 2019 um 07:52 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website